

### Siggi rettet einen Mitschüler aus dem Eis

Da Sigi einen schnellen Schlitten besitzt, möchte er mit Karl gegen Hein ein Wettrennen starten. Es soll am Grafenberg stattfinden. Karl und Sigi gehen nun zum Berg, wo sie Hein schon entdecken. Sie starten sofort ein Rennen und Hein gewinnt. Sigi behauptet, auf seiner Bahn war ein Hindernis und die beiden machen noch ein paar Rennen, bis sie zu einem Gleichstand kommen. Da Hein aber dieses Jahr der Beste sein will, schlägt er vor, noch höher zur Schneise zu gehen und noch mal von dort zu starten. Doch Sigi will nicht, da es sehr gefährlich ist, denn unten am Ufer ist der Rheinarm und der friert im Winter ein. Das Eis ist sehr glatt und etwa in der Mitte sehr dünn, deshalb muss man sich vom Schlitten fallen lassen. Doch wenn man von oben startet, muss man sich gut fallen lassen können, da man sehr schnell fährt. Vor drei Jahren ist hier ein Junge gestorben. Deshalb will Sigi mit Karl nach Hause gehen, doch als Wim sagt, dass Juden feige sind und ein Mädchen hinzufügt, dass ihr Vater glaubt, alle Mörder seien feige, geht Sigi ganz nach oben. Karl ist wütend auf Wim. Hein und Sigi starten nun von oben und Sigi gewinnt auch, doch Hein gerät aufs dünne Eis und bricht ein. Keiner traut sich auf das Eis, nur Sigi geht hin, um Hein zu helfen. Er holt ihn mit Hilfe seines Schlittens heraus und bringt ihn an Land zurück. Hein muß nun schnell nach Hause laufen, damit er nicht erfriert. Sigi und Karl sind wütend auf Wim, da es seinetwegen passierte.

**Schneise**, ein in den Wald geschlagener baumfreier Bereich, der als Weg genutzt werden kann oder verhindern soll, dass ein Feuer sich ausbreiten kann.

---

Katharina Lison